

MAURITIANA 42

KEHLMAIER, CHRISTIAN

Bericht über die 39. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2024 auf Norderney
(Niedersachsen)



Foto: Katja Beinke

MAURITIANA

Impressum

Die Mauritiana ist die Fortsetzung der „Mitteilungen aus dem Osterlande“, die ab 1837 von der „Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg“ herausgegeben wurde. Bis 1941 erschien die Zeitschrift in zwei Folgen und 43 Bänden. Ab 1958 übernahm die Herausgabe das Mauritanium und änderte den Zeitschriftentitel in „Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritanium Altenburg“. Bis 1985 erschien die Reihe in 11 Bänden. Von da an wurde sie unter dem Titel „Mauritiana“ publiziert.

Die Mauritiana veröffentlicht Originalarbeiten aus den Bereichen der Botanik, Zoologie, Ökologie, Geologie, Paläontologie, physischen Geographie, Wissenschaftsgeschichte, Anthropologie, insbesondere der Ethnologie, ist aber auch offen für regionalgeschichtliche Beiträge, die in Zusammenhang mit Landschaftsentwicklung, insbesondere des mitteldeutschen Raumes, stehen. Beiträge, welche die Aktivitäten der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg, insbesondere die Arbeit des Naturkundemuseums Mauritanium betreffen, gehören als Berichte und Nachrichten seit 1837 zum Inhalt dieser Zeitschrift.

Ab 2024 wird die Mauritiana nur noch als frei zugängige (open access) Online-Zeitschrift durch das Naturkundemuseum Mauritanium Altenburg herausgegeben. Die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium ist erlaubt, vorausgesetzt, der ursprüngliche Autor und die Quelle werden genannt.

Die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V. (NfGA) ist die Nachfolgerin der 1817 in Altenburg gegründeten Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, welche die Sammlungen des Naturkundemuseums Mauritanium Altenburg begründete. Die Sammlungen fielen 1945 an den Thüringer Staat, später an den Landkreis. Ab 2007 betreibt die NfGA im Auftrag des Landkreises Altenburger Land das Mauritanium.



Herausgeber: Naturkundemuseum Mauritanium Altenburg, 04600 Altenburg, Parkstraße 10

ISSN: 2942-2744 (Online)

Downloadmöglichkeit: <https://www.nfga.de/publikationen>

Vorliegende Publikation: MAURITIANA 42 (2024): 31–40

Redaktionelle Bearbeitung: Dipl.-Museol. Mike Jessat

Satz und Layout: Simone Link

Zitiervorschlag: KEHLMAYER, C. (2024): Bericht über die 39. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2024 auf Norderney (Niedersachsen) – Mauritiana (Altenburg) 42: 31–40.

eingereicht: 21.10.2024

veröffentlicht: 18.11.2024

Bericht über die 39. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2024 auf Norderney (Niedersachsen)

Mit 25 Abbildungen

CHRISTIAN KEHLMAIER

Abstract

KEHLMAIER, C.: Report on the 39th meeting of the German Diptera Working Group 2024 on Norderney (Lower Saxony).

The 39th annual meeting of the AK DIPTERA took place from June 21 to 23, 2024, on the island of Norderney (Lower Saxony). In addition to scientific presentations on Friday afternoon and Saturday evening, the 37 participants had the opportunity to use the Saturday for their faunistic surveys in the various habitats of the island.

Keywords: AK DIPTERA, conference proceedings, Norderney

Kurzfassung

Die 39. Jahrestagung des AK DIPTERA fand vom 21. bis 23. Juni 2024 auf der niedersächsischen Insel Norderney statt. Neben wissenschaftlichen Fachvorträgen am Freitagnachmittag und Samstagabend konnten die 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Samstag für ihre faunistischen Erfassungen in den diversen Lebensräumen der Insel nutzen.

Schlüsselwörter: AK DIPTERA, Tagungsbericht, Norderney

Die 39. Tagung des AK DIPTERA führte die Teilnehmenden vom 21. bis 23. Juni 2024 auf die im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer gelegene ostfriesische Nordseeinsel Norderney. Getagt wurde im Gäste- und Jugendhaus Klipper, einer sehr gut ausgestatteten Unterkunft mit freundlichem Personal. Die Organisation vor Ort hatte einmal mehr Jens-Hermann Stuke übernommen. Bereits die etwas aufwändigere Anreise hatte ihren Charme, konnten doch erste bekannte Gesichter bereits während der Fährfahrt ab Norddeich erspäht werden, was zu einer heiteren Stimmung beitrug, die sich während des gesamten Wochenendes fortsetzte. Trotz dieser kleinen logistischen Herausforderung fanden sich fast alle 37 angemeldeten Personen, darunter ein Kollege aus Österreich, gegen Freitagnachmittag am Tagungsort ein, so dass die Tagung pünktlich um 12:50 Uhr vom Leiter des AK DIPTERA eröffnet werden konnte (Abb. 1–3).

Insgesamt wurden in diesem Jahr sieben Fachbeiträge von jeweils 30 Minuten (einschließlich Diskussion) präsentiert (Abb. 4–5). Die Zusammenfassungen der Redebeiträge finden sich gesammelt in den DGaaE-Nachrichten (voraussichtlich in Band 38), dem Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e. V. Im Einzelnen wurde zu folgenden Themen referiert (in chronologischer Reihenfolge; die Vortragenden Personen sind mit einem * gekennzeichnet):

- Jonas Bunte* & Miriam Lindenmeier*: Ein Datenportal für Fliegen.
- Helge Kampen*, Oliver Dähn & Doreen Werner: Inkorrekte DNA-Sequenzeinträge in Datenbanken und ihre Konsequenzen am Beispiel von Gnitzen der Gattung *Culicoides* (Diptera: Ceratopogonidae)
- Antonia Abels*, Kim Lea Holzmann & Marcell Karl Peters: Die Abundanz von Diptera an Frucht-, Kadaver- und Dungfallen entlang eines vollständig bewaldeten Höhengradienten in Peru.
- Theresa Kabakeris*, Lars Kalweit & Stefan Kühne: Trauermücken-Regulierung mit Nützlingen und Fallen – Ergebnisse aus dem TrauTopf-Projekt.
- Axel Ssymank: Schwebfliegen in der Brüsseler Politik – Entwicklungen in der EU-Bestäuberinitiative.
- Karsten Grabow* & Ella Lilly Wipfler: Das Paarungsverhalten der Breitmundfliege *Platystoma seminationis* (Fabricius, 1775).
- Matthias Jentsch*: Äußere Teratologien und sonstige morphologische Abweichungen bei wildlebenden Dipteren – ein Zwischenstand.

Vor dem Abendessen präsentierte uns Frau Karla Schulze (Referentin der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und Gebietsbetreuerin u.a. für Norderney) einen Überblick der Lebensraumtypen Norderneys und stellte die vorab ausgewählten Exkursionsziele vor. Erfreulicherweise konnten wir uns während der samstäglichen Exkursion ohne nennenswerte Einschränkungen auf der Insel bewegen und unseren wissenschaftlichen Erfassungen nachgehen. Dem kooperativen Entgegenkommen der Nationalparkverwaltung sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!



Abb. 1: Stehend von links nach rechts: Miriam Lindenmeier, Cornelius Kuhlisch, Karla Schulze, Andreas Grossmann, Kai Heller, Michael Kracht, Fritz Geller-Grimm, Rainer Heiß, Falko Drews, Michael von Tschirnhaus, Christa Grasse, Helge Kampen, André Reimann, Doreen Werner, Gisela Weber, Katja Beinke, Jonas Bunte, Kim Lea Holzmann, Jens-Hermann Stuke, Theresa Kabakeris, Katharina Merkel, Robert Seuntjens, Karsten Grabow, Bernd Grundmann, Antonia Abels, Thomas Rupp, Matthias Jentsch, Julian Enß, Bernd Franzen, Dirk Markwardt. Sitzend/kniend von links nach rechts: Stephan von Woikowsky, Axel Ssymank, Arianna Thomas-Cabianca, Anke Schäfer, Christian Kehlmaier, Jutta Franzen. Es fehlen: Marie-Luise Grossmann, Karin Grundmann (Foto: Miriam Lindenmeier)



Abb. 2: Erste Kontaktaufnahme auf der Fährfahrt von Norddeich nach Norderney (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 3: Selbst Caspar David Friedrich hätte diesen verträumten Passagier nicht besser in Szene setzen können. Oder ist es gar ein Fliegensammler? (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 4: Helge Kampen vor einem aufmerksamen Auditorium (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 5: Karsten Grabow erfreute uns mit seinem Vortrag zum Paarungsverhalten der Kussfliege *Platystoma seminationis* (Fabricius, 1775) (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 6: Jens-Hermann Stuke erklärte uns am Samstagabend, welche Besonderheiten wir am Samstagvormittag hätten sehen und sammeln können ... (Foto: Christian Kehlmaier)

Nach den Vorträgen wurden, in angemessenem zeitlichem Rahmen, interne Angelegenheiten des Arbeitskreises besprochen. So konnte der Austragungsort der nächsten Tagung festgelegt werden, die vom 13. bis 15. Juni 2025 im Nationalpark Bayerischer Wald stattfinden wird. Die Organisation liegt dabei in den Händen von Anke Schäfer und Gisela Merkel-Wallner. Der samstagabendliche Festvortrag wurde in diesem Jahr von Jens-Hermann Stuke gehalten, der einen Überblick über die Erforschung der Fliegenfauna an der niedersächsischen Küste referierte (Abb. 6). Ausgehend von der frühesten Publikation von 1844 wurde ein anekdotenreicher Bogen bis in die Neuzeit gespannt, mit der Tagung als vorläufigen Endpunkt. Mit wie vielen Neunachweisen wird der AK DIPTERA die Faunistik des Nationalparks wohl bereichern können?

Am Samstag zeigte sich die ostfriesische Nordseeküste von ihrer besten Seite und verwöhnte uns mit fast 12 Sonnenstunden und einer Tageshöchsttemperatur von 20 °C. Auch der Wind hielt sich in Grenzen, sodass einer ertragreichen Exkursion nichts im Wege stand. Nach dem morgendlichen

Gruppenfoto vor dem Tagungsgebäude (Abb. 1) konnten die 9 ausgewählten Exkursionsziele auf eigene Faust erkundet werden, wobei Frau Karla Schulze und Frau Frauke Gerlach (Rangerin) uns begleiteten und mit großem Interesse unser Tun verfolgten. Im Einzelnen konnten folgende Habitate besammelt werden: Braunalgenpülsäume, Dünen unterschiedlicher Ausprägung (Vor-, Weiß- und Braundünen), Schlickbiotop, Brackwasserlebensräume, Salzwiesen, Pferdeweiden mit Süßwassertümpeln, Parkanlage mit Gehölzen, Totholz und Süßwasserbiotopen, Kiefern-Dünenwald (Abb. 7–16).



Abb. 7: Die mit Braunalgen angereicherten Spülsäume der Strände stellen einen idealen Lebensraum für Strandfliegen (Helcomyzidae) und Tangfliegen (Coelopidae) dar (Foto: Theresa Kabakeris)



Abb. 8: Bernd Grundmann bei der Arbeit auf einer Salzwiese (Foto: Katja Beinke)



Abb. 9: Weißdünen nahe Parkplatz Ostheller (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 10: Weißdünen nahe Parkplatz Ostheller (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 11: Mittagspause und Fachgespräche in den Weißdünen (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 12: Übergang von Weiß- zu Braundüne (Foto: Theresa Kabakeris)



Abb. 13: Salzwiese mit Brackwassertümpel (Foto: Falko Drews)



Abb. 14: Übergang von Düne zur Salzwiese mit Süßwassertümpel (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 15: Gebüschstruktur und Binsenfläche nahe Camping Eiland (Foto: Christian Kehlmaier)



Abb. 16: Erlengehölz nahe Parkplatz Ostheller (Foto: Christian Kehlmaier)

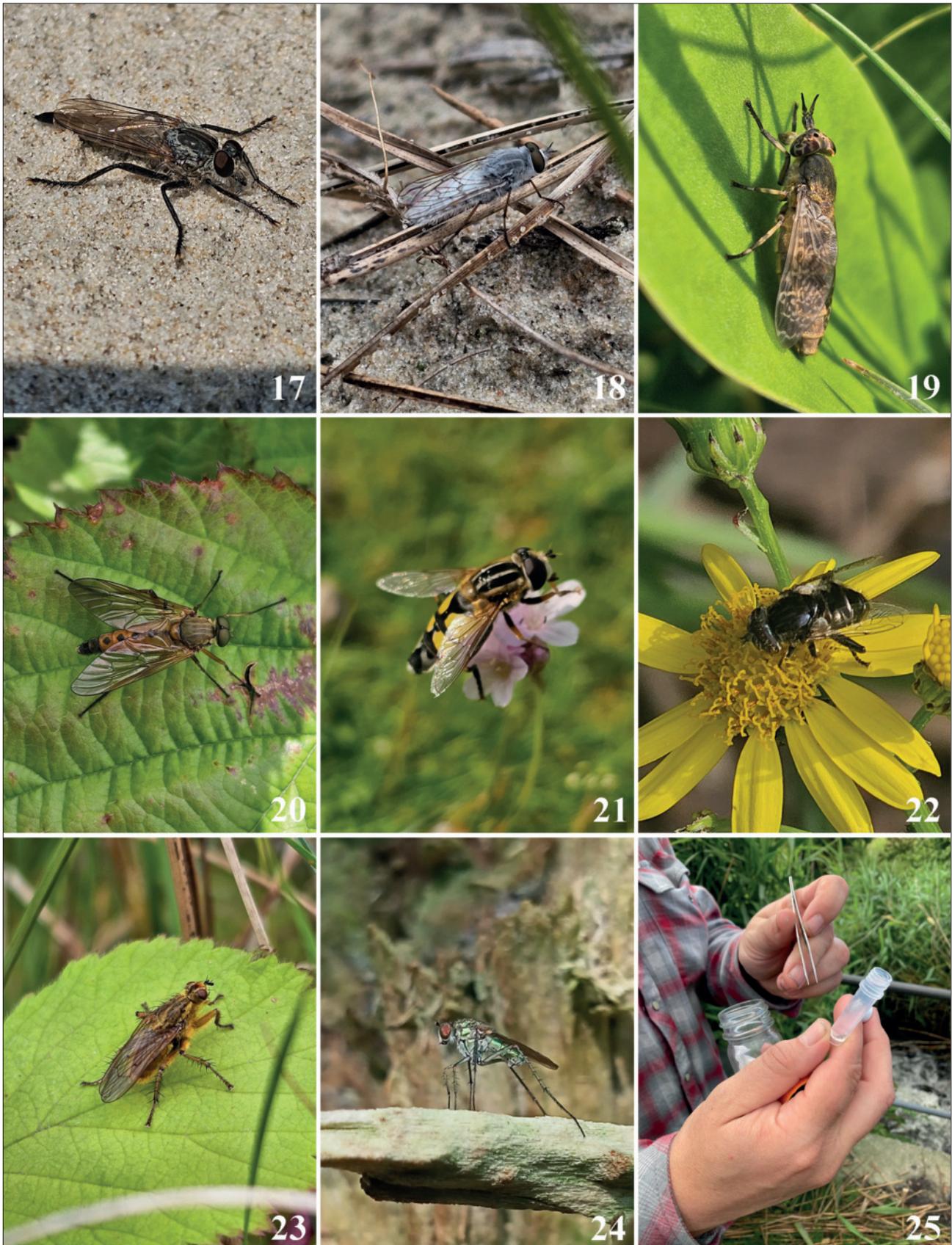


Abb. 17–25: Dipterologische Eindrücke **Abb. 17:** *Philonicus albiceps* (Asilidae) **Abb. 18:** *Acrosathe annulata* (Therevidae) **Abb. 19:** *Haematopota pluvialis* (Tabanidae) **Abb. 20:** *Rhagio tringarius* (Rhagionidae) **Abb. 21:** *Helophilus trivittatus* (Syrphidae) **Abb. 22:** *Eristalinus sepulchralis* (Syrphidae) **Abb. 23:** *Scathophaga stercoraria* (Scatophagidae) **Abb. 24:** *Poecilobothrus nobilitatus* (Dolichopodidae) **Abb. 25:** „Alles schön ins Röhrchen ...“ (Fotos: Jonas Bunte [17–23], Christian Kehlmaier [24], Theresa Kabakeris [25])

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer entschieden sich früh morgens per Taxi in den östlichen Teil der Insel zu fahren, um in den unterschiedlich ausgeprägten Dünenbereichen und den Salzwiesen zu keschern. Von dort aus machten sich viele „per pedes“ und kescherschwingend auf die knapp 10 km lange Wanderung bis zur Unterkunft auf der Westseite der Insel. Wie ertragreich die diesjährige Exkursion ausgefallen ist, wird sich in den kommenden Monaten zeigen, wenn die erbeuteten Dipteren präpariert und die Bestimmungsergebnisse zu einer Gesamtartenliste zusammengetragen wurde (Abb. 17–25).

Die 39. Jahrestagung des AK DIPTERA fand am Sonntag, den 23. Juni, nach dem Frühstück ihr Ende. Auf der gemeinsamen Fährfahrt konnten noch letzte Gespräche geführt werden bevor wir uns aus Ostfriesland verabschiedeten.

Manuskript eingereicht: 21.10.2024 Veröffentlicht: 18.11.2024

Dr. CHRISTIAN KEHLMAIER
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
D-01109 Dresden
E-Mail: christian.kehlmaier@senckenberg.de